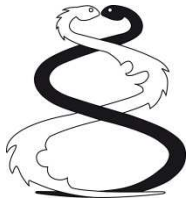


## ZUSAMMENFASSUNG



[www.inter-uni.net](http://www.inter-uni.net) > Forschung

### **Arbeitstitel**

**Die Wirkung der Rhythmischen Massage als rehabilitative Maßnahme nach operativer Behandlung einer Humeruskopftrümmerfraktur linksseitig.**

### **Zusammenfassung der Arbeit**

Autorin Brigitte Gierse

BetreuerInnen Albrecht Warning, Charlotte Allmer, *Christian Endler*

### **Einleitung**

Die rehabilitativen Maßnahmen nach chirurgischen Interventionen, speziell nach Frakturen und Implantationen von Endoprothesen, zieht im Rahmen der konventionellen Behandlung eine physikalische und physiotherapeutische Therapie nach sich. Aufbauend auf der Erkenntnisgrundlage der Anthroposophie kann die Rhythmische Massage als denkbare Behandlungserweiterung, bzw. als ein ganzheitliches Behandlungskonzept, angewendet werden.

Die Gesundheitsförderung, die Krankheitsbewältigung und rehabilitativen Maßnahmen des einzelnen Patienten orientieren sich - nach salutogenetischen Gesichtspunkten - an seinen individuellen Ressourcen.

### **Zielsetzung**

Ziel dieser Studie ist es, eine rehabilitative Therapie mit Rhythmischer Massage nach Dr. Ita Wegman bei einem Zustand nach operativer Behandlung einer Humeruskopftrümmerfraktur mit Läsion des Plexus brachialis nach Humeruskopfresektion und Implantation einer Humeruskopfprothese darzustellen, und aufzuzeigen in wie fern die Anwendung der vielgestaltigen Möglichkeit der Rhythmischen Massage zu einer alltagstauglichen Funktionsfähigkeit der komplexen Schulter-Arm-Läsion führen kann.

### **Forschungsfrage**

#### ***Hauptfragestellung***

Kann mit Hilfe der Rhythmischen Massage - bei dem vorliegenden komplexen posttraumatischen Zustand - Einfluss genommen bzw. eine Funktionsverbesserung herbeigeführt werden?

#### ***Nebenfragestellung***

Können durch die Rhythmische Massage Fremdkörpergefühle, verursacht durch eine Endoprothese, abgebaut werden und fehlende automatisierte Bewegungsabläufe wiederhergestellt werden?

### ***Hypothese***

Die Rhythmische Massage bewirkt neben einer positiven Beeinflussung der funktionellen Rehabilitation zusätzlich eine Steigerung des körperlichen Wohlbefindens und eine Verbesserung der seelischen Befindlichkeit.

### ***Antithese***

Eine ausschließliche Therapie mit Rhythmischer Massage, ohne konventionelle physiotherapeutische Behandlung wird nicht zur vollständigen Rehabilitation führen.

## **METHODIK**

### **Design**

Die Fragestellung wurde anhand einer Anwendungsbeobachtung/Einzelfallbeschreibung im Sinne der Cognition-Based-Medicine (CBM) untersucht, wobei durch die Schwere des vorliegenden multiplen posttraumatischen Zustandes ein Zeitraum von einem Jahr zur Dokumentation angestrebt wurde.

Die Therapie, hier Gegenstand der Studie, wurde an einer 78 Jahre alten Patientin durchgeführt, die in häuslicher Umgebung verunfallt war. Das Behandlungskonzept wurde nach Biografieaufnahme, Anamnese, Einsicht in die Krankenakte und Befunderhebung durch die Therapeutin erstellt.

Die Bewegungsmöglichkeiten des linken Armes wurden mittels einer Digitalkamera dokumentiert. Die Verlaufsdokumentation während der Therapie erfolgte anhand des von Charlotte Allmer entwickelten Begleitfragebogens zur „Prozessualen Korrespondenz“ (Kiene Helmut, was ist CBM ZaeFQ 2005) und wurde von ihr im Rahmen einer Supervision begleitet.

Zusätzlich wurde ein Fragebogen erstellt, der die tägliche Befindlichkeit der Patientin als Selbstbeobachtung dokumentiert. Messungen der Körpertemperatur und Daten zur Puls-Atemfrequenz wurden erhoben. Die aufgezeichneten Daten wurden in Diagrammen zusammengefügt und die Entwicklung in „Koordinatenkreuzen“ aufgezeigt. Eine Auswertung erfolgte im Bereich der Diskussion.

## **ERGEBNIS**

Die über den Begleitfragebogen von Charlotte Allmer „Zur Prozessualen Korrespondenz“ gesicherten Daten, dokumentierten über den gesamten Therapieverlauf hin die prozessualen Veränderungen des Leibgefühls. Items zum Schmerz, Wärme, Bewegung und Körpergefühl waren die wichtigsten Beobachtungsparameter.

Die Ergebnisse der Studie dokumentieren Veränderungen der Hautfarbe, der Schmerzwahrnehmung, der Vitalfunktionen, der Körpertemperatur, der Bewegungsfähigkeit sowie der seelischen Befindlichkeit.

Tendenziell beschrieb die Patientin nach jeder Behandlung eine Dämpfung und Beruhigung des Schmerzempfindens, sowie eine nachhaltige Reduzierung der Schmerzintensität. Die von Hypästhesie betroffenen Hautareale des linken Armes haben sich, nach Aussage der Patientin, deutlich verringert.

Die Kompensationsmuster, sowie die Zeichen der Schonhaltung wurden deutlich reduziert. Die Patientin ist nunmehr selbständig in der Lage, alltägliche Situationen zu bewältigen, aktiv zu gestalten und sich eigenverantwortlich zu versorgen.

Anhand der Bilddokumentation konnte aufgezeigt werden, dass sich die Funktionalität im Schultergelenk durchaus alltagstauglich entwickelt hat.

Die Messungen der Körpertemperatur zeigen eine Steigerung der Körperwärme nach der Behandlung mit Rhythmischer Massage. Der Puls–Atemquotient veränderte sich von 1:3 auf 1:4.

## **DISKUSSION**

Das Wesen der Rhythmischen Massage ist es, den Menschen als Ganzes zu behandeln und ihn auf seinem individuellen Lebensweg zu unterstützen.

Im Rahmen der Anwendungsbeobachtung wurde die Wirkungsvielfalt der Behandlung mit Rhythmischer Massage aufgezeigt. Durch die erreichten Ergebnisse kann von einer positiven Beeinflussung der Vitalfunktionen, sowie einer Funktionsverbesserung der Schulter-Arm-Situation gesprochen werden. Weiterhin konnte, durch die Unterstützung der Eigenregulation des Organismus, bei der Patientin eine Verbesserung der seelischen Befindlichkeit und eine Schmerzreduzierung erreicht werden. Die Patientin hat während der Studie gelernt, wieder Vertrauen in die natürlichen Bewegungsabläufe aufzubauen, sowie besonders auch ihre veränderte Lebenssituation neu zu ergreifen. Mit einer gestärkten Entschlussfähigkeit ist sie, nach ihrer Aussage, in der Lage ihr soziales Umfeld differenziert wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Gleichzeitig ließ sich erkennen, dass die Patientin die schwere Zeit nach dem Sturz mit neuem Lebensmut, und die Krise nach dem Tod des Ehemannes mit neu gewonnener Lebenskraft begegnete.

Anhand der rektalen und oralen Messungen während des gesamten Behandlungsverlaufs wurde ein Anstieg der Körpertemperatur dokumentiert. Dies lässt darauf schließen, dass der sogenannte Wärmeorganismus durch die Rhythmische Massage angeregt wird. Durch den Anstieg der Körpertemperatur wird der Leib bewusster wahrgenommen und das Selbstvertrauen gestärkt. Das ICH als geistige Entität, welches in der anthroposophischen Medizin als sogenanntes höheres Wesensglied beschrieben wird, durchdringt die Leiblichkeit mit Wärme.

Am Ende der Langzeitstudie ist in der Verlaufsdokumentation „Prozessuale Korrespondenz“ diese Tendenz für den Gesamtorganismus zu erkennen. Durch das Eingreifen über die Rhythmische Massage auf den sogenannten Wärmeorganismus fühlt die Patientin sich morgens geborgener, wohliger, wärmer und frischer in ihrem Leib.

### **Eigenkritisches:**

In dieser Studie wurde der komplexe Behandlungsspielraum der Rhythmischen Massage dargestellt. Die Ergebnisse bestätigen die Hypothese, dass die Rhythmische Massage sich positiv auf die funktionelle Rehabilitation, die seelische Befindlichkeit und auf das körperliche Wohlbefinden auswirken kann.

Dessen ungeachtet darf nicht übersehen werden, dass die Entwicklungsschritte der funktionellen Rehabilitation Defizite aufweisen. Ohne die konsequente tägliche Weiterführung der, von der Therapeutin angegebenen, Bewegungsübungen zu Hause, sowie der passiv und aktiv-assistiv durchgeführten Bewegungsübungen, im Rahmen der Behandlungen, wäre das vorliegende Ergebnis wahrscheinlich nicht erreicht worden. Hiermit wird die Hypothese sowie die Antithese in Teilen bestätigt, wobei im salutogenetischen Sinn die Hypothese gewichtiger erscheint.

Diese Studie kann als Ansatz zur Therapie für den Leser, und kundigen Therapeuten, dienen.

Um die Wirkung der Rhythmischen Massage erfassen zu können, ist die Möglichkeit der Eigenwahrnehmung im sogenannten Nachtasten, Nachempfinden und Nachwirken während der Nachruhe von besonderer Bedeutung.

Zusammenfassend soll diese Einzelfallstudie den fachkompetenten Therapeuten bestärken seinen Intuitionen und erworbenen Erfahrungen zu vertrauen und zu folgen. Erkennen wir den Menschen als individuelle Persönlichkeit an, so gibt es wohl keine allgemein gültigen Rezepte für Behandlungsabläufe. Vielmehr sollte jeder Mensch als Individualität auch im Gesundheitswesen respektiert werden.

## **Literatur:**

Antonovsky A., Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. dgvt-Verlag, Tübingen, 1997

Steiner R., Wegman I., Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen. 7. Auflage. Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1991

Kranich E.M., Der innere Mensch und sein Leib. Eine Anthropologie, 1.Auflage. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 2003

Von der Heide P., THERAPIE MIT GEISTIG-SEELISCHEN MITTELN. Kunsttherapie Psychotherapie Psychosomatik, 2. Auflage. Verlag am Goetheanum, Dornach, 2001

Hauschka M., Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman. Menschenkundliche Grundlagen, 6. Auflage. Karl Ulrich, Nürnberg, 2005

Rohen J.W., Funktionelle Anatomie des Menschen. Lehrbuch der makroskopischen Anatomie nach funktionellen Gesichtspunkten, 11. Auflage. Schattauer Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart, 2006

Vogel L., Der Dreigliedrige Mensch, 3. Auflage. Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum, Dornach, 1992